

Beschluss (Ziffern 4 – 6 gegen die Stimme von FDP/BAYERNPARTEI):

1. Der Vortrag der Referentin wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, wie unter Punkt 2 dargestellt, die Kanzlei mit der juristischen Unterstützung weiter zu beauftragen.
3. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, die unter Punkt 3 dargelegten Vergaben in Zusammenarbeit mit dem Direktorium – HA II, Vergabestelle 1 an externe Auftragnehmer*innen zu vergeben. Die Vergabestelle 1 führt die Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt die Zuschläge auf die jeweils wirtschaftlichsten/die Kriterien erfüllenden Angebote. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.
4. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 400.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 und 2025 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
5. Das Produktkostenbudget (45561100 Umweltvorsorge) erhöht sich im Haushaltsjahr 2024 um 200.000 €, davon sind 200.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget), sowie im Haushaltsjahr 2025 um 200.000 €, davon sind 200.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
6. Das Produktkostenbudget (Produkt 45111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung) erhöht sich im Haushaltsjahr 2024 um 200.000 €, davon

sind 200.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget), sowie im Haushaltsjahr 2025 um 200.000 €, davon sind 200.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.